

Exilforschung
Ein internationales Jahrbuch

25/2007

**Übersetzung
als transkultureller
Prozess**

Herausgegeben im Auftrag der
Gesellschaft für Exilforschung/Society for Exile Studies
von Claus-Dieter Krohn, Erwin Rotermund,
Lutz Winckler und Wulf Koepke unter Mitarbeit von
Michaela Enderle-Ristori

edition text+ kritik

Inhalt

Das Jahrbuch wird 25		VII
Vorwort zu den Beiträgen		IX
Georges-Arthur Goldschmidt	Exil und Doppelsprachlichkeit	1
Paul Ricoeur	Vielzahl der Kulturen – Von der Trauerarbeit zur Übersetzung	3
Michaela Wolf, Georg Pichler	Übersetzte Fremdheit und Exil – Grenzgänge eines hybriden Subjekts. Das Beispiel Erich Arendt	7
Alfrun Kliems	Transkulturalität des Exils und Translation im Exil. Versuch einer Zusammenbindung	30
Wolfgang Stephan Kissel	Vladimir Nabokovs Metamorphosen. (Selbst-)Übersetzung als transkulturelle Praxis des Exils	50
Michaela Enderle-Ristori	Kulturelle Übersetzung bei Heinrich Mann. Der »Dritte Raum« als permanente Herausforderung	71
Hélène Roussel, Klaus Schulte	Exil, Textverfahren und Übersetzungsstrategie. <i>Der Ausflug der toten Mädchen</i> von Anna Seghers im Prisma verschiedener Übertragungen, vornehmlich ins Französische	90
Sture Packalén	»... als läge unter jedem Wort ein schwer fassbarer Schatten«. Zur Verortung von Peter Weiss' Schreiben	112

Susanne Utsch	Übersetzungsmodi. Zur Komplementarität von Sprachverhalten und transatlantischem Kulturtransfer bei Klaus Mann	134
Robert Leucht	Prozesse und Aporien der Übersetzung bei Walter Abish. Vier Fallstudien	153
Sigurd Paul Scheichl	»damit sofort an die Uebersetzungsarbeit herangegangen werden kann«. Übersetzt-Werden als Thema in Briefen Exilierter	171
Michael Winkler	Hermann Brochs Exilromane. Übersetzungen und Rezeption in Amerika	189
Wulf Köpke	Hans Sahl als Übersetzer	208
Natalia Shchyhlevska	Bukowiner Dichter als Übersetzer Jessenins	227
Rezensionen		247
Kurzbiografien der Autorinnen und Autoren		261
Jahrbuch Exilforschung. Bibliografie der Bände 1/1983–25/2007		264